

Suche nach Orientierung

Aktuelle Einschätzungen des Dichten.Kleben. Polymer.-Marktes

Die Ergebnisse der diesjährigen Marktumfrage, machen deutlich, dass die wirtschaftlichen, politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen weiterhin für große Unsicherheit sorgen. Der Fokus scheint für viele Unternehmen dabei auf der internen Optimierung zu liegen. Die mehr als 140 Personen, die sich an dieser Umfrage beteiligt haben, versprühen dabei wenig Optimismus, was die wirtschaftliche Entwicklung in diesem Jahr angeht. Alles andere wäre auch eine Überraschung gewesen. „Change“ hat bei vielen begonnen, die Umfragen der nächsten Jahre werden zeigen, ob er schnell und radikal genug war. Denn das zeichnet sich heute schon ab: Technische Entwicklungen gehen immer schneller, die Anpassung sinnvoller Rahmenbedingungen wird gefühlt langsamer. Der Spagat und damit die Suche nach Orientierung wird für viele Unternehmen und Menschen in ihren Positionen größer.

Wie bewerten Sie Ihre Geschäftslage aktuell?

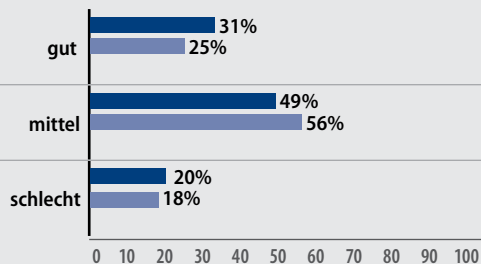


Bild 1: Die aktuelle Geschäftslage wird erwartungsgemäß durchwachsen bzw. mittelmäßig bewertet. Das überrascht angesichts der sehr volatilen Rahmenbedingungen für die deutsche Industrie nicht. Anwender und Hersteller sind sich hier in ihrer Einschätzung weitestgehend einig.

(Bild: ISGATEC GmbH)

Wie sind Ihre Erwartungen für 2026?

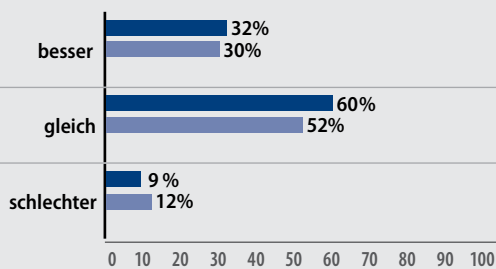


Bild 2: Wenn die Stimmung allgemein besser wäre, könnte man mit dieser Einschätzung leben. Wir befinden uns aber in einem Stimmungstief. Dass es dieses Jahr besser wird, meinen nur rd. ein Drittel der Befragten. (Bild: ISGATEC GmbH)

Wie ist Ihre Auftragslage bzw. Auslastung?

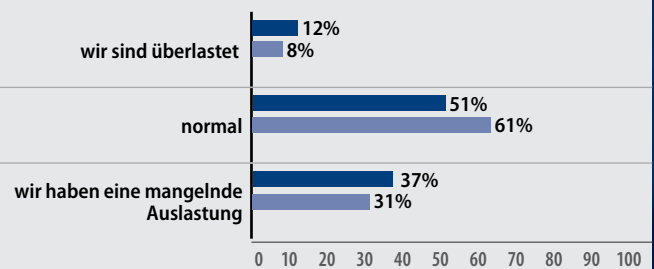


Bild 3: Das passt zu den vorherigen Einschätzungen. Die mangelnde Auslastung ist Anfang des Jahres noch relativ hoch eingeschätzt. Hier und da wird auf Basis statistischer Kennzahlen wieder etwas Zuversicht verbreitet. Mal schauen, was das Jahr bringt. (Bild: ISGATEC GmbH)

Interessant für
alle Branchen

¹ Die Einschätzungen sind nach **Anwendenden** und **herstellenden bzw. liefernden Unternehmen** getrennt ausgewertet.

² Mehrfachauswahl möglich

³ Gesamtwerte

Wie sind die Investitionspläne Ihres Unternehmens?

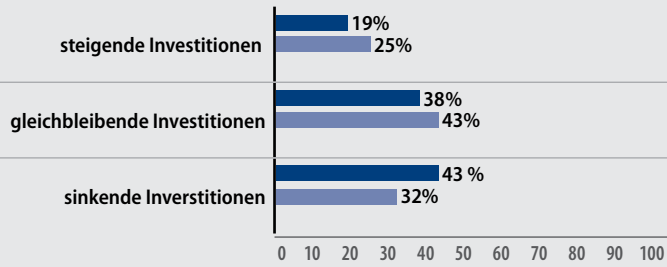


Bild 4: Die Ergebnisse sind dann doch mehr von Zurückhaltung geprägt, was angesichts unklarer wirtschaftlicher Rahmenbedingungen verständlich ist. Man liest zwar viel von „Change“ und, dass dieser bei vielen Unternehmen auch mit z.T. investitionsintensiven Veränderungen verbunden ist, zu sehen ist das hier nicht oder die Investitionen bewegten sich schon letztes Jahr auf dem entsprechenden Level. (Bild: ISGATEC GmbH)

Was müsste sich mit Blick auf die wachsende Regulatorik und Bürokratie in der EU ändern? ^{2,3}

weniger und klarere Regulatorik | schnellere Entscheidungen | **weniger Bürokratie** | mehr Digitalisierung | **mehr Vertrauen, Freiräume und Einbeziehung von Unternehmen und Expert:innen** | Förderung der Produktion in EU/DE | Anpassung an andere Märkte/ Vereinheitlichung | Berücksichtigung der Aufwand – Nutzen Relation | Technologieoffenheit | Längere Laufzeiten

Bild 7: Hier sind die Antworten deutlich. Regulatorik und Bürokratie müssen abgebaut werden. Auch der Wunsch, „sinnvoll“ einbezogen zu werden, wurde häufig genannt. Viele Regulatorien werden immer wieder hinterfragt. Der Aspekt geht hier unter (Legende: bis 10 Nennungen, 11 bis 20 Nennungen, **ab 21 Nennungen**). (Bild: ISGATEC GmbH)

In welche Bereiche investieren Sie? ^{2,3}

Entwicklung/Innovation/neue Produkte | Marketing | Internationalisierung | Energieeffizienz/Nachhaltigkeit | **Produktion** | Trendthemen | Qualitätssicherung | **Personal und -entwicklung** | **Digitalisierung/KI** | **Infrastruktur/ Gebäude** | **Automatisierung/Effizienz/Prozessoptimierung**

Bild 5: Wenn investiert wird, dann überwiegend in die Modernisierung der Unternehmen auf den verschiedenen Ebenen. Bei vielen Unternehmen haben aber auch Innovationen und neue Produkte einen hohen Stellenwert. Personal und dessen Entwicklung, z.B. durch Schulungen, haben dann nur noch einen durchschnittlichen Wert (Legende: bis 10 Nennungen, 11 bis 20 Nennungen, **ab 21 Nennungen**). (Bild: ISGATEC GmbH)

Change ist in vielen Unternehmen das Gebot der Stunde – was verändert sich in Ihrem Unternehmen? ^{2,3}

Globale Ausrichtung | Gewinnung neuer Kunden/Kundenbindung | **Organisations- und Personalanpassung** | **Digitalisierung/KI** | Fokussierung | Prozesse | Nachhaltigkeit | **Neue Märkte/neue Produkte** | Eigenverantwortung stärken | Kostensenkung/bessere Ressourcennutzung | Wachstum | Automatisierung | Nichts

Bild 8: Die Unternehmen passen mehrheitlich ihre Strukturen an, bewegen sich in neuen Märkten und realisieren neue Produkte. Auch die Digitalisierung nimmt – sicherlich auch durch die KI getriggert – an Fahrt auf. Spät, aber immerhin. Neue Aspekte und Impulse sind aber bei diesem „Change“ mal wieder unterrepräsentiert und als würde er nach alten Mustern gestaltet (Legende: bis 10 Nennungen, 11 bis 20 Nennungen, **ab 21 Nennungen**). (Bild: ISGATEC GmbH)

Welche Aspekte beeinflussen die Entwicklung Ihres Unternehmens aktuell negativ? ^{2,3}

Preisdruck/Kosten | **Unsicherheiten** | **Entwicklung im Automobilsektor** | **Zölle** | **wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen** | **Regulierungen** | **Bürokratie** | Verfügbarkeit | **Auftragslage** | Fachkräftemangel | Verlagerung ins Ausland | Wettbewerbsdruck | Insolvenz

Bild 6: Diese Themen sind aktuell allgegenwärtig. Nicht ohne Grund werden viele notwendige Veränderungen bei den wirtschaftlichen, politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen angemahnt. Die Antworten, die hier gebündelt wurden, machen deutlich, wie schwer es für viele Unternehmen gerade ist und warum der Blick in die Zukunft und damit auch für Investitionen so schwer fällt. Es fehlen Orientierungsmarken (Legende: bis 10 Nennungen, 11 bis 20 Nennungen, **ab 21 Nennungen**). (Bild: ISGATEC GmbH)

Wie weit sind Sie mit den angestrebten Veränderungen?

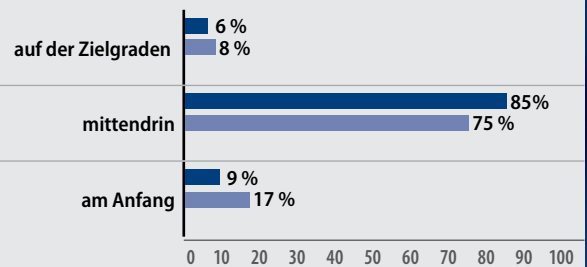


Bild 9: Die meisten sind in Bewegung und das ist gut. Man kann gespannt sein, wie diese Werte nächstes Jahr aussehen. Das hängt zwar sicherlich auch von der Größenordnung der Veränderungen ab – aber aktuell rast die Entwicklung. Das macht die Zeitfenster für Anpassungen kleiner. (Bild: ISGATEC GmbH)

Was sind die zentralen Anforderungen bei Ihren Dichten. Kleben. Polymer.-Projekten? ²

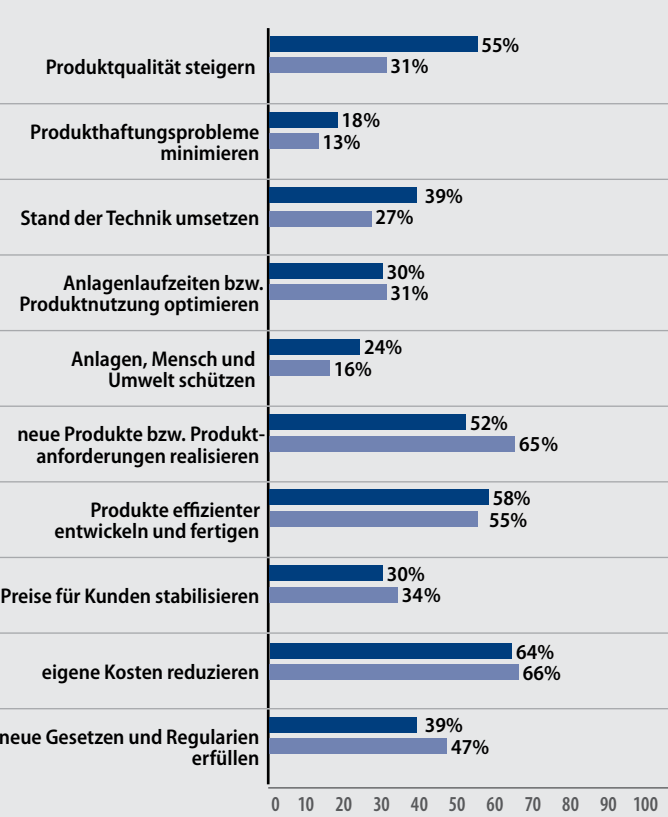


Bild 10: Wie auch im vergangenen Jahr sind zentrale Anforderungen, u.a. die eigenen Kosten zu senken und das Ermöglichen von neuen bzw. effizienteren Produkten sowie eine verbesserte Produktqualität. Auch die Erfüllung von Gesetzen und Regularien ist – wie sich bereits vermuten ließ – weit oben mit dabei. Im Vergleich zum letzten Jahr hat sich also nicht wirklich etwas verändert. (Bild: ISGATEC GmbH)

Welche Rolle spielt der CO₂-Fußabdruck eines Produktes für ihr Unternehmen?

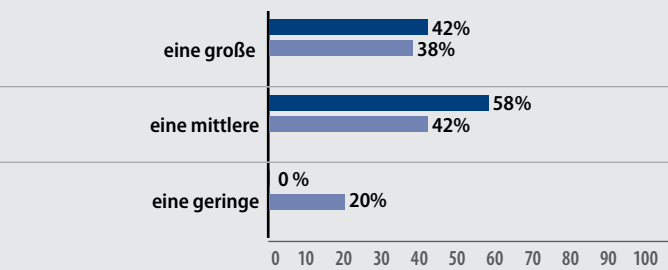


Bild 11: Bei den bisherigen Antworten spielte „Nachhaltigkeit“ eine eher untergeordnete Rolle. Direkt danach gefragt sieht das anders aus und das mit einer deutlichen Diskrepanz zwischen Anwendenden und Herstellern. (Bild: ISGATEC GmbH)

Welche Rolle spielt der CO₂-Fußabdruck Ihrer Produkte?

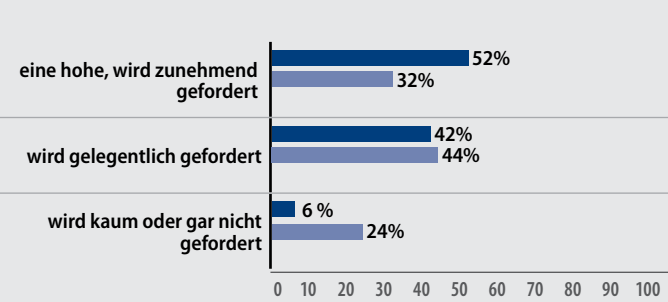


Bild 12: Hier zeigt sich ein ähnliches Bild wie in der vorherigen Frage, der CO₂-Fußabdruck ist ein Thema mit wachsender Bedeutung, auch wenn beim Thema Nachhaltigkeit derzeit (fast) niemand mehr von Trend spricht. (Bild: ISGATEC GmbH)

Automatisierung und Digitalisierung bieten im Bereich Dichten. Kleben. Polymer. viele Perspektiven. In welchen Bereichen setzen Sie verstärkt neue Möglichkeiten ein? ²



Bild 13: Die größten Unterschiede bei den Nennungen zwischen Herstellern und Anwendenden gibt es in den Bereichen „Konstruktion und Entwicklung“ sowie „Dokumentation und Traceability“, wobei der erste Bereich schon verwundert. Die anderen Bereiche sind ein Spiegel der aktuellen Entwicklung, wobei die Nutzung dieser Tools im Marketingbereich bei Herstellern mit hoher Wahrscheinlichkeit KI-getrieben ist. (Bild: ISGATEC GmbH)

Welche Bedeutung hat Total-Cost-of-Ownership bei der Beschaffung von Technologien und Systemen, die Sie einsetzen?

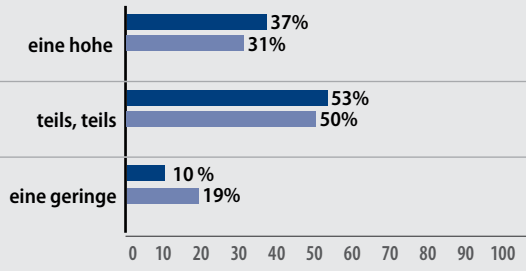


Bild 14: Die Tendenz in Richtung steigender Bedeutung stimmt positiv. Bei diesem zentralen Aspekt, insbesondere da das Kostenmanagement bei vielen einen hohen Stellenwert hat, ist doch noch viel Luft nach oben. (Bild: ISGATEC GmbH)

Ratio trifft verstärkt auf Emotion und Haltungen – wie nehmen Sie diese Entwicklung in Bezug auf Ihre Produkte und technischen Fragestellungen wahr?

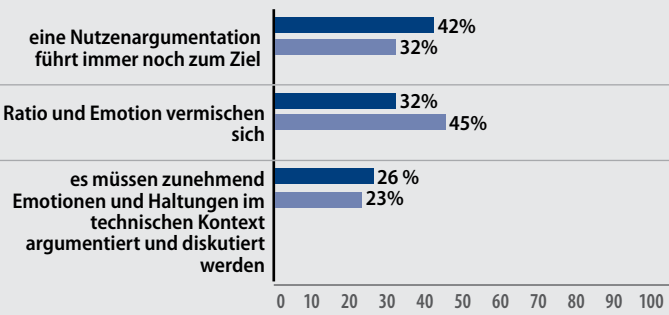


Bild 15: Hier zeigen sich einige Veränderungen, mit der sich die Kommunikation von Technologien zukünftig auseinandersetzen muss. Die harten Fakten und der Nutzwert sind zwar Argumente, aber viele technische Themen werden auch zunehmend aus Haltungspositionen heraus betrachtet – die teilweise emotionale „PFAS-Diskussion“ ist dafür ein gutes Beispiel. (Bild: ISGATEC GmbH)

Erfolgreiche Dichten.Kleben.Polymer.-Lösungen erfordern von jedem Einzelnen unterschiedliche Fähigkeiten – wie nehmen Sie den Stand der nachfolgenden Skills in der Praxis wahr? ^{2,3}

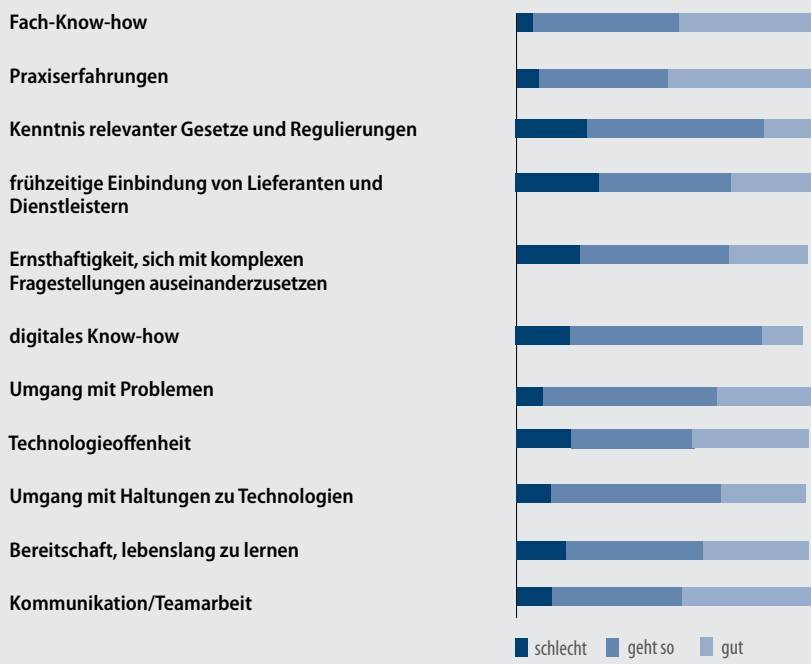


Bild 16: „Geht so“ ist bei fast allen Skills die dominierende Antwort. Im Vergleich zum Vorjahr gab es hier nur wenig Verschiebungen. Der „Change“, der gerade stattfindet, basiert auf vielen dieser Skills – mal sehen, wie sich das Bild die nächsten Jahre verändert. (Bild: ISGATEC GmbH)